Die neue Riessammlung im Naturwissenschaftlichen Museum Augsburg.

Von Kustos Dr. L. WEGELE.

Mitten im schwäbisch-fränkischen Jurazug mit seiner ruhig gelagerten Schichtfolge liegt an der württembergisch-bayrischen Grenze ein Gebiet, das an Kompliziertheit seines geologischen Baues und in der Eigenart seiner Probleme seinesgleichen sucht: das Nördlinger Ries. Vulkanische Kräfte von gewaltigstem Ausmaß haben hier einen großen Kessel von ca. 25 km Durchmesser geschaffen und über weite Strecken hin das umliegende Gebiet in Mitleidenschaft gezogen. Der Wissenschaft sind hier Aufgaben gestellt, an deren Lösung schon Generationen tätig waren und noch immer sind zahlreiche Fachleute am Werk, um die endgültige Beantwortung der gestellten Fragen zu erarbeiten.

Da das Ries zu seinem größeren Teile in Schwaben und Neuburg liegt, war das Augsburger Museum ganz besonders dazu berufen, im Rahmen seiner Schausammlung das Riesproblem und die Ergebnisse seiner Erforschung einem weiteren Kreise zugänglich zu machen. Das Material zu seiner Darstellung wurde im Sommer 1929 auf einer Reihe von Exkursionen zusammengetragen: Eine erste führte von Wemding über Amerbach nach Otting—Weilheim, weiterhin wurden folgende Gegenden berührt: Nördlingen—Goldberg—Altenbürg; Amerdingen—Bollstadt—Karlshof—Niederhaus—Albuch bei Hürnheim—Nördlingen; Nördlingen—Adlersberg — Schmähingen — Ganzenberg—Karlshof; Diemantstein—Fronhofen—Bissingen—Burgmagerbein — Harburg; Otting — Steinbühl — Wemding — Fünfstetten; Harburg—Kl. Sorheim—Gr. Sorheim—Möttingen —Lierheim.

Der Aufstellung wurde ein eigener kleinerer Raum gewidmet. Sie bringt zunächst an Hand von Zeichnungen und Erläuterungen die Darstellung der geologischen Verhältnisse vor und nach der Rieskatastrophe, dann die wichtigsten Theorien über die Entstehung des Rieses: die Riesberg-Theorie von Branco und Fraas und die Spreng-Theorie von Kranz mit ihrer

Ergänzung durch Schuster und Löffler. Eine Übersichtsskizze zeigt die Verbreitung der ortsfremden Gesteinsmassen um das Ries, ein maßstabgetreues Profil 1 : 12 500 vom Ipf über Nördlingen — Hahnenberg — Groß Sorheim nach Mauren die geologischen Verhältnisse auf Grund neuerer Spezialkartierung. Das ausgestellte Gesteins- und Fossilmaterial enthält zunächst einige Besonderheiten des Rieses wie Bunte Brekzie, Weißjuragries, zertrümmerte Fossilien usw., dann folgen die am Aufbau beteiligten Formationen, aus denen besonders eine reichhaltige kleine Fauna aus einer ortsfremden Scholle von mittlerem und oberem Dogger bei Steinbühl östlich Wemding hervorgehoben sei. Zwei Aufsatzschränke zeigen den Traß und die Absätze des obermiozänen Riessees, zu dessen Fauna die schon im Museum vorhanden gewesenen Reste vom Pelikan usw. eine wertvolle Ergänzung boten.

Besonderer Wert wurde darauf gelegt, die Auswirkungen des Riesvulkanismus in der Landschaft durch gute photographische Aufnahmen dem Verständnis näherzubringen; eine Reihe von Herren unterstützten uns hier durch Überlassung vorzüglicher Aufnahmen und es ist uns eine angenehme Pflicht, an dieser Stelle Herrn Oberregierungsrat Prof. Dr. Schuster-München, Herrn Konservator Dr. Schröder-München, Herrn Regierungsgeologen Dr. Nathan-München, sowie Herrn Junginger-Augsburg für ihr freundliches Entgegenkommen aufs beste zu danken. Die Aufnahmen zeigen Bilder aus dem Rieskessel und dem Vorries, Traßbrüche, tektonisch beanspruchten Weißjura usw. und erfüllen ihren Zweck aufs beste. Durch die beiden geologischen Karten Blatt Möttingen von H. Nathan und das Gebiet südlich Sorheim—Harburg von J. Schröder, ebenfalls von den Autoren dem Museum in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt, wird auf die moderne Spezialkartierung im Ries hingewiesen.

Wenn auch manche Einzelheit noch der Ergänzung bedarf, so wird doch die neue Riessammlung ihrer Bestimmung, ein interessantes geologisches Problem zu erläutern und das Verständnis eines schönen Teiles schwäbischer Landschaft zu fördern und zu vertiefen, in vollem Maße gerecht werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): Wegele Ludwig

Artikel/Article: Dei neue Rissammlung im Naturwissenschaftlichen Museum Augsburg 122-123